

Internet Corner

Online-Speicher

Es gibt Internet-Angebote, deren Bedeutung scheinbar in den Hintergrund gerät, die aber dann plötzlich wieder zum «Thema Nummer 1» werden. Als ich vor rund 10 Jahren über Online-Speicherplatz berichtete, waren Gratisangebote wie 25MB bei Xdrive ungefähr das Höchste aller Dinge – wer 1GB Speicher wünschte, zahlte rund \$20 pro Monat. Zu Anfang dieses Jahrhunderts wurden solche Online-Speicherangebote immer spärlicher. In den letzten Jahren hat sich die Lage jedoch völlig verändert: es ist ohne weiteres möglich, mehrere GB Speicherplatz im Internet gratis zu verwenden. Wenn Google schliesslich doch auch offiziell ein solches Angebot lancieren würde (was wahrscheinlich ist), dürfte wohl jedermann über Vor- und Nachteile von Online-Speicherplatz diskutieren. Bereits heute gibt es sehr viele Angebote, die wenig bis (für kleine Datenmengen) gar nichts kosten.

Nun spielt es aber auch eine Rolle, ob man den Speicherplatz vorwiegend als Backup-Speicher benötigt oder ob man das «Internet-Laufwerk» zum bequemen Zugriff von einem beliebigen Computer (bzw. auch zum Dateitausch mit anderen) verwenden will. Je nach den persönlichen Bedürfnissen ist das eine oder das andere Programm vorzuziehen.

Wer einfach nur reichlich Gratis-Speicherplatz wünscht, kann sein GMail-Konto (über 7GB) so umfunktionieren, dass es nicht nur als elektronisches Postbüro, sondern auch als «Dateibibliothek» dient. Zu diesem Zweck sind mehrere Programme erhältlich, *Gmail Drive* (<http://www.allscoop.com/tools/gmail/>) ist wohl das bekannteste. Für Firefox existiert

eine Erweiterung mit der Bezeichnung *Gspace* (<http://www.getgspace.com/>). Es scheint, dass Google diese Zweckentfremdung seines Mailprogramms meistens toleriert; nicht alles funktioniert perfekt, aber es ist schliesslich ein geschenkter Gaul! Dateien, die grösser als 20MB sind, können nicht hochgeladen werden.

Als äusserst bequemes Backup-Programm empfiehlt sich *Mozy* (<http://mozy.com>), das ich schon einmal erwähnt habe. Bei Mozy erhält man 2GB gratis; wer mehr will, zahlt (als Privatperson) knapp \$5 monatlich für eine unbeschränkte Menge Speicherplatz.

Livedrive, ein relativ neues Angebot (www.livedrive.com), bietet Online-Speicherplatz, der sich wie eine normale Festplatte (L:) verwenden lässt, aber auch von einem beliebigen fremden Computer oder vom (Internet-fähigen) Handy aus zugänglich ist. Bei Livedrive kosten 100GB £40 pro Jahr (unbeschränkter Platz: £90/Jahr).

Andere Angebote, die man prüfen sollte, bevor man sich für eines der erwähnten entschliesst, sind: *SkyDrive* von Microsoft (<http://skydrive.live.com/>), *DropBox* (www.getdropbox.com), *Driveway* (<http://www.driveway.com/>), *Boxnet* (www.box.net) und *DriveHQ* (<http://www.drivehq.com/help/Features/defaultStorage.aspx>). An der DriveHQ-Adresse findet sich auch ein (nicht ganz aktueller) Vergleich verschiedener Angebote.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass ein Online-Speicher heute oft eine gute und bequeme Option darstellt, um Dateien zu sichern und verfügbar zu halten. Es bleibt zu hoffen, dass sich das wirtschaftliche Klima nicht so sehr verdüstert, dass diese Angebote wieder verschwinden.

Etzel Gysling

infomed-screen

März/April 2009 – Jahrgang 13 / Nummer 2

Pneumokokkenimpfung bei Erwachsenen wenig wirksam - Die Wirkung der unkonjugierten Pneumokokken-Impfstoffe ist nicht über jeden Zweifel erhaben - Seite 9

Benazepril plus Amlodipin wirksamer als Benazepril plus Diuretikum - Resultate lassen sich in der Praxis kaum umsetzen - Seite 9

Sind Screeningprogramme für kolorektale Karzinome sinnvoll? - Trotz kleiner Sensitivität lassen sich mit einem Screeningprogramm etliche Karzinome früh entdecken - Seite 10

Ist Glück ansteckend? Seite 11

Laparoskopische Fundoplicatio für Refluxkranke? - Die Operation bleibt eine valable Therapieoption für sorgfältig ausgewählte Refluxkranke - Seite 11

Intensive Blutzuckereinstellung: wenig kurzfristiger Nutzen - Bei entsprechender Vorsicht führt sie aber auch nicht zu einer Risikoerhöhung - Seite 12

Blutdruck im Winter höher als im Sommer! Seite 12

Verhaltensänderung durch kurze Beratung möglich: Seite 13

Ein bestes Antidepressivum: gibt es das? Seite 13

Generika sind besser als ihr Ruf - Bezüglich Generika in der kardiovaskulären Behandlung besteht eine Diskrepanz zwischen Faktenlage und Expertenmeinung - Seite 14

Pulmonale Rehabilitation zuhause? Seite 14

screen-telegramm: Negative Studien - Seite 15

ISSN 1422-0059

Eine pharma-kritik-Publikation

Koordination und Redaktion dieser Nummer:
Peter Ritzmann und Thomas Weissenbach

Weitere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter:
Renato L. Galeazzi, Urspeter Masche, Anne Witschi,
Bettina Wortmann

und die Wiler Gruppe für Evidence Based Medicine:
Werner Eugster, Markus Häusermann, Thomas Koch,
Peter Koller, Franz Marty, Thomas Rumetsch, Felix Tapernoux

Infomed-Verlags-AG, Bergliweg 17, CH-9500 Wil
Telefon 071-910-0866 – Telefax 071-910-0877

e-mail: sekretariat@infomed.ch

Layout und Internet: Verena Gysling

Preis des Jahresabonnements (6 Ausgaben): Fr. 61.- / € 41.-

Druck & Versand: Schwabe AG Muttenz

Alle Rechte vorbehalten; Vervielfältigung oder Speicherung,
auch auf optischen und elektronischen Medien, nur mit
Bewilligung des Verlags.

Copyright ©2009 by Infomed Wil